



Liebe Dharmafreundinnen und –freunde, liebe Sangha,

auf Wunsch von Jigme Rinpoche findet seit 2015 immer zum Jahrestag **von Künzig Shamar Rinpoches Parinirvana** ein **Gyalwa Gyamtso (Roter Tschenresi) Drubtschö** im **Bodhi Path Zentrum Renchen Ulm** statt, das von **Lamas und Drublas des Dharmazentrums Möhra** gemeinsam mit weiteren Lamas und Drublas des **Dhagpo Kagyü Mandalas** durchgeführt wird. In diesem Jahr kann das Drubtschö aufgrund der Verfügungen rund um Covid19 leider nicht in Renchen Ulm stattfinden. In Absprache mit Jigme Rinpoche haben die Verantwortlichen von Bodhi Path Renchen Ulm und des Dharmazentrums Möhra nun entschieden, das Drubtschö im Dharmazentrum Möhra mit den Lamas und Drublas der Möhra Sangha durchzuführen und per Zoom zu übertragen. So können Lamas und Drublas des Dhagpo Kagyü Mandalas in ihren Zentren, Klöstern oder Zuhause mitrezitieren und mitpraktizieren.

Ein Drubtschö ist die rituelle Praxis eines Yidams (Meditationsgottheit) und wird als Gruppenpraxis über mehrere Tage durchgeführt. Die Vorteile einer solchen Praxis sind vielfältig. Zum einen wird gesagt, dass das Üben in der Gruppe den Nutzen kumuliert und zudem Rituale, die mit Meditationsgottheiten (Yidams) verbunden, eine kraftvolle Quelle des Segens sind.

Das Gyalwa Gyamtso Drubtschö wird am 9., 10. und 11. Juni ganztägig durchgeführt und ist in diesen Tagen speziell unserem Lehrer Künzig Shamar Rinpoche gewidmet. Künzig Shamar Mipham Chökyi Lodrö Rinpoche wurde am 27. Oktober 1952 in Derge (Osttibet) geboren. Als er vier Jahre alt war, wurde er vom 16. Karmapa Rangjung Rigpe Dorje als die 14. Wiedergeburt der Shamarpas bestätigt. Im Kloster Rumtek erhielt er eine traditionelle Ausbildung sowie die komplette Übertragung der Karma Kagyü-Tradition. Er wurde schließlich vom 16. Karmapa als nächster Linienhalter eingesetzt. In dieser Funktion inthronisierte Shamar Rinpoche 1994 den 17. Gyalwang Karmapa Trinley Thaye Dorje und sorgte für die vollständige Ausbildung und Linienübertragung an ihn. Am 11. Juni 2014 trat Shamar Rinpoche im Alter von 62 Jahren in Renchen-Ulm ins Parinivana. Er war ein großartiger Meditationsmeister und u.a. als Begründer der Bodhipath Zentren weltweit tätig.



Gyalwa Gyamtso, Roter Tschenresi

Zu unserer großen Freude hat Lama Jigme Rinpoche sich bereit erklärt, zum Auftakt des Gyalwa Gyamtso Drubtschös am Dienstag, den 9. Juni um 09.30 Uhr, Erklärungen zu diesem Drubtschö zu geben! Anschließend beginnt die Puja, die inklusive einer Mittagspause bis ca. 18 Uhr dauern wird. Man kann sich jederzeit in das Streaming einwählen, muss sich aber zuvor beim Bodhi Path Zentrum Renchen Ulm anmelden und einen Zugangslink anfragen. Diejenigen, die virtuell an den Pujatagen teilnehmen möchten und nicht mit der Gyalwa Gyamtso Puja vertraut sind, können währenddessen auch die Chenresig Puja machen und/oder das Mantra OM MANI PADME HUNG rezitieren oder sich einfach in der Meditation des ruhigen Verweilens üben oder ihre individuelle Praxis ausführen.

Zeiten:

Dienstag, 09.06.:

09.30 Uhr - Erklärungen von Jigme Rinpoche und anschließend Beginn der Pujas bis ca. 12:30 Uhr
15 Uhr – ca. 18 Uhr, inkl. der Mahakala Puja

Mittwoch, 10.06.:

10 Uhr – bis ca. 12:30 Uhr
15 Uhr – bis ca. 18 Uhr, inkl. der Mahakala Puja

Donnerstag, 10.06.:

10 Uhr – bis ca. 12:30 Uhr
15 Uhr – bis ca. 18 Uhr, inkl. der Mahakala Puja

Die Teilnahme an dem Drubtschö per Zoom ist kostenfrei. Gerne kann man sich aber beteiligen, indem man die Projekte von Shamar Rinpoche mittels einer Spende fördert:

Bodhi Path – Buddhist. Zentrum e.V. Verwendungszweck: Spende Projekt Shamar Rinpoche
IBAN: DE91 4306 0967 7901 8966 00 BIC: GENO DEM 1GLS

und/oder die Projekte des **Dharmazentrums Möhra** unterstützt: Buddhistische Religionsgemeinschaft (KPL) Verwendungszweck: Spende IBAN: DE 34 8405 5050 0000 1938 95 BIC: HELADEF1WAK

Den Zugangslink für Zoom bitte anfragen bei Bodhi Path Renchen Ulm : info@bodhipath-renchen-ulm.de.

Wir bitten um Verständnis, dass das Dharmazentrum Möhra wegen der noch geltenden Verordnungen keine Übernachtungs- und Tagesgäste zu den Pujatagen vor Ort empfangen können.